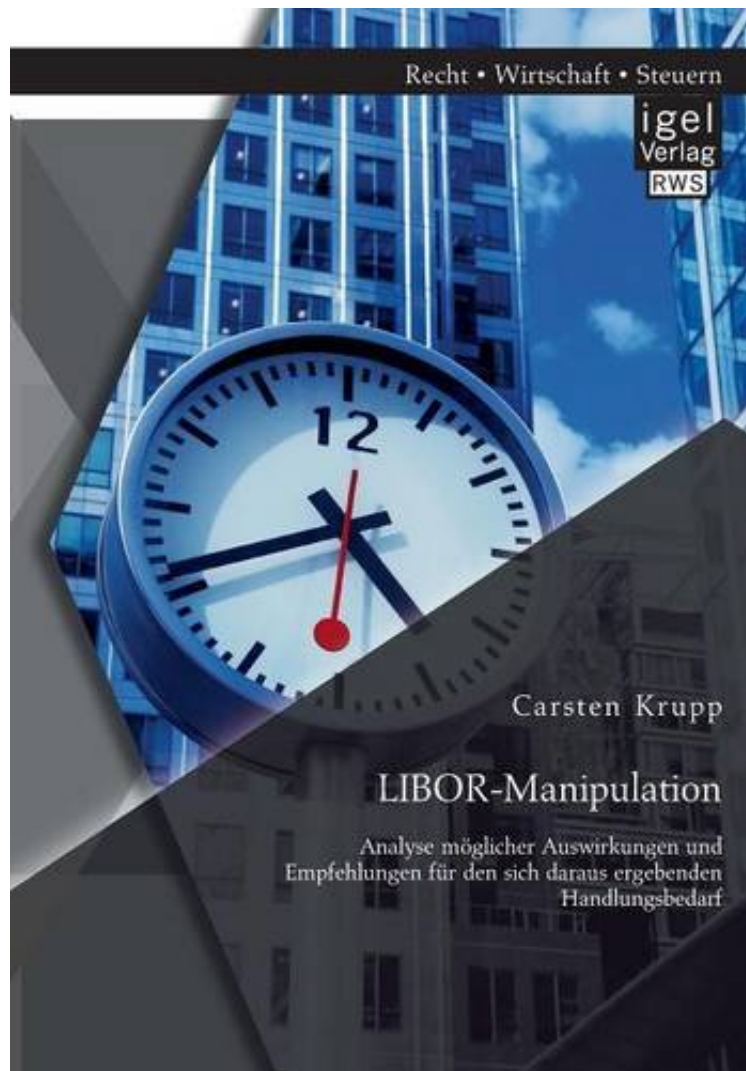


(Read ebook) LIBOR-Manipulation: Analyse möglicher Auswirkungen und Empfehlungen für den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf

LIBOR-Manipulation: Analyse möglicher Auswirkungen und Empfehlungen für den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf

Von Carsten Krupp

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #2634875 in BcherVerffentlicht am: 2014-09-19Abmessungen: 10.00 x .17b x 7.01l, .36 Pfund Einband: Taschenbuch82 Seiten | File size: 51.Mb

Von Carsten Krupp : LIBOR-Manipulation: Analyse möglicher Auswirkungen und Empfehlungen für den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised LIBOR-Manipulation: Analyse möglicher Auswirkungen und Empfehlungen für den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Libor-

Manipulation: der nicht-monetre Schaden ist weitaus schwerwiegender als der finanzielle Schaden. Von MachDer Skandal um die LIBOR-Manipulation ist in diesen Tagen wieder zum Thema geworden. Mit einer Strafe von 2,5 Mrd. US-\$ steht das wichtigste deutsche Geldhaus, die Deutsche Bank, erneut im Mittelpunkt. Die These von Carsten Krupp, dass der nicht-monetre Schaden deutlich größer ist als der finanzielle Schaden hat sich bewahrheitet. Letztlich ist das Ansehen der Deutsche Bank AG auf einem Tiefpunkt angelangt, was sich auch im Aktienkurs widerspiegelt. Neben der Ursachenanalyse beschreibt der Autor der Broschüre, Carsten Krupp, explizit den Handlungsbedarf. Ziel muss es sein, die LIBOR-Aufsicht zu stärken, beispielsweise durch die FSA. Diskutiert werden auch verschiedene alternative Referenzzinssätze, wie z.B. die Overnight Index Swaps. Fazit: Wer sich mit dem Thema "Manipulationen im Finanzsystem" beschäftigt, sollte diese Broschüre unbedingt lesen.

KurzbeschreibungDie Anfang 2014 veröffentlichten Meldungen über Rekordstrafen für Banken im Zusammenhang mit der Manipulation von Referenzzinssätzen werfen erneut Fragen über die Integrität der internationalen Finanzmärkte auf. So wurde offenbar die Höhe der taglich ermittelten London Interbank Offered Rate, "kurz LIBOR, über mehrere Jahre hinweg - von etwa 2005 bis 2009 - manipuliert. Trotz des enormen Einfluss des LIBOR, von dem geschätzte 300 bis 600 Billionen Dollar Finanzvolumen abhängen, ist bis heute nicht abschliessend geklärt, welche Institutionen und Einzelpersonen in die Manipulation verwickelt waren. Die bisherige Berichterstattung über die Manipulation des Referenzzinssatzes hat sich auf zwei wesentliche Aspekte konzentriert, die Aufdeckung der beteiligten Finanzinstitute und die erhobenen Strafzahlungen. Die Konsequenzen für den Finanzmarkt traten dabei zunächst in den Hintergrund. Die vorliegende Studie beschäftigt sich daher zum einen mit den möglichen Auswirkungen der Manipulation des LIBOR auf das Finanzsystem bzw. einzelne Marktteilnehmer. Aufgrund der hohen Relevanz verlässlicher Referenzzinssätze wird derzeit eine Vielzahl von Reformierungsvorschlägen diskutiert. Dementsprechend beantwortet die Arbeit ausserdem die Frage nach dem sich aus der Manipulation ergebenden Handlungsbedarf auf Basis der wesentlichen Schwachstellen des LIBOR-Systems. Der Autor und weitere MitwirkendeNach dem Abschluss seiner Ausbildung zum Bankkaufmann mit Zusatzqualifikation Finanzassistent arbeitete Carsten Krupp als Kundenberater im Privatkundengeschäft einer mittelständischen Bank. Im Anschluss an diese Tätigkeit nahm er ein Studium im Bereich Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Finanzen an der Hochschule Ludwigsafen auf. Während seiner Studienzeit absolvierte der Autor mehrere Praktika, die ihm einen tiefen Einblick in die Felder Rechnungslegung/Finanzierung und Controlling boten. Im Jahr 2014 schloss er sein Studium erfolgreich mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts ab. Aktuell studiert Carsten Krupp International Accounting and Taxation (M.A.) an der Hochschule Reutlingen (ESB)."